

EIN EINZIGARTIGES, AUDIOVISUELLES ERLEBNIS:

MIT STEPPI & HOMO LISA INTERAKTIV IN DIE STEINZEIT

MULTIMEDIALE, MUSIKALISCHE LERNSTATIONEN MACHEN DIE VERGANGENHEIT LEBENDIG IM URMENSCH-MUSEUM

Kirchplatz 4
71711 Steinheim an der Murr

www.foerderverein-urmensch-museum.de

DAS PROJEKT:

Das Urmensch-Museum Steinheim präsentiert stolz in seinen Räumen ein ganz besonderes Projekt. Zwei von Profis aus dem Hause Mannsperger gebaute und vom Künstler Tilo Mirisch kindgerecht gestaltete Hör- und Lernstationen ziehen schon beim Betreten der Räume die Blicke auf sich.

Die mit Hingabe gestaltete und spannend dokumentierte Ausstellung des Museums wird mit diesen Hinguckern um eine deutschlandweit einzigartige Sensation reicher. Ziel ist es, den Museumsbesuch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lebendig zu gestalten und zum Mitmachen einzuladen. Hierzu wurden u.a. Touch-Screens, Lautsprecher und Kopfhörer von der Firma Lautmacher eingebaut.

Die Multimedia-Programmierung der „en vague Creativagentur“ ist selbsterklärend und ermöglicht es den Kindern auf einfachste Weise, sich durch die ansprechend gestaltete Navigation zu bewegen.



„So wird das Steinheimer Urmensch-Museum zum coolsten Museum im Landkreis Ludwigsburg“
(Stuttgarter Zeitung)

INNOVATIVE MITMACHSTATIONEN FÜR KINDER & JUGENDLICHE HAPPY STEPPI & HOMO LISA





Diese besteht aus drei Hauptteilen:

Teil 1 besteht aus einem aufwändig produzierten, musikalischen Video von Herrn Hömseders musikalischer Klasse 4 mit jeweils einem Lied zu Homo Lisa - der Urmenschfrau von Steinheim und zu Steppi - dem Steinheimer Steppenelefanten. In Teil 2 wird der Liedtext in Schriftform zu Musik und animierten Bildern eingeblendet. So prägen sich Inhalte und Informationen schnell ein und die in Teil 3 gestellten Fragen können einfach und spielerisch beantwortet werden. Außerdem dürfen die Kinder bei den Aufgaben Bilder zeichnen oder gar einen eigenen Tanz zu Homo Lisa und Steppi erfinden.

Das zukunftsweisende, pädagogische Konzept dahinter wurde von dem Lehrer Peter Hömseder, von der Blankenstein Grundschule Steinheim, entwickelt und verspricht für die jungen Besucher ganz viel Spaß.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Do und Fr: 13 – 17 Uhr
Sa, So + Feiertage: 12 – 17 Uhr

Für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Kontaktdaten und weitere Infos siehe Homepage:
www.foerderverein-urmensch-museum.de

VON DER SCHULE INS MUSEUM – VOM KLASSENZIMMER IN DIE WELT

Lehrer Peter Hömseder aus der Blankensteinschule Steinheim komponierte und textete die Lernlieder „Happy Steppi“ (2019) - zu hören auf der CD „Lieder und Gedichte zwischen den Zeiten“ und „Homo Lisa - Urmenschfrau von Steinheim“ (2021) - zu hören auf der CD „Zeitenfenster“. Beide Tonträger wurden in den legendären Bauer Studios in Ludwigsburg produziert.

Auf diesen CDs befinden sich so illustre musikalische Gäste wie das weltberühmte Stuttgarter Kammerorchester oder die hoch dekorierte, inklusive Brenz Band aus Ludwigsburg (UNESCO Friedenspreisträger). Ein weiteres Lernlied dieser CDs „Das Prima Klima Lied“ wurde vom Land Baden – Württemberg ausgezeichnet und als herausragend bewertet. Die Kinder liebten die Songs ihrer Steinheimer Urzeitstars seit ihrer Entstehung. Alle Klassendurchgänge sangen sie mit Hingabe und Leidenschaft.



„Welch beeindruckendes Ensemble“ (Ludwigsburger Kreiszeitung)

Herrn Hömseders Musikalische Klasse 4 (Musik AG) erfand zu jedem Lied in einem demokratischen Prozess eigene passende Bewegungen und setzten diese tänzerisch um. Kinder aus über 12 Nationen tourten durch das alte Steinheimer Schulhaus und trugen ihre Songs anderen Klassen vor und stellten anschließend in einem selbsterfunden Quiz Fragen an die Zuhörer. Es gab kleine selbstgebastelte Preise und Süßigkeiten zu gewinnen. Aber die Lieder sollten nicht nur hinter Schulmauern bleiben, sie sollten das Schulhaus verlassen.

Mit viel Liebe und Begeisterung sangen die kleinen Künstler ihre Lieder u.a. in Steinheim im Kleeblatt, in der Bücherei, auf dem Marktplatzfest, am TSG Seniorennachmittag, beim Erdmannhäuser Krankenpflegerverein, im Marbacher Seniorenstift, in der Ludwigsburger Friedenskirche und im Scala mit der Brenz Band. Bei jedem dieser musikalischen Aufführungen gewannen die Schüler/innen an Selbstvertrauen und waren mächtig stolz auf sich.

DIE SONGS ÜBER DIE URZEITSTARS HAPPY STEPPI UND HOMO LISA MUSSTEN UNBEDINGT AUCH IM STEINHEIMER URMENSCH-MUSEUM ZU HÖREN SEIN

So hatte Hömseder die Vision, musikalische, aktive Lernstationen der besonderen Art zu bauen und diese in das Steinheimer Urmensch Museum zu stellen, sodass viele Schüler/innen aus nah und fern die Urzeitstars kennen lernen können. Er nahm Kontakt zu seinem ehemaligen Kollegen Gerald Walther auf und das Projekt wurde dem Förderverein des Urmenschmuseums vorgestellt. Dessen aktive Gruppe mit dem Vorstand Thomas Rathgeber, war von dieser Idee sehr angetan, hatte aber keine finanziellen Mittel.

Hömseder begann Sponsoren zu suchen, schrieb Spendenaufrufe und machte Hausbesuche. Er nahm Kontakt zu den Firmen Mannsperger, en vague Creativagentur, Lautmacher, dem Künstler Tilo Mirisch und Tanja Schaaf (Erlebniswerkstatt) auf.

Er entwickelte ein eigenes pädagogisches Konzept. Fächerübergreifend (Sachkunde, Deutsch, Mathe, Musik, Kunst, Sport) und handlungsorientiert sollte es sein.



DER AUFBAU DER INHALTE DER MULTIMEDIALEN LERNSTATIONEN

1) Ein professionell gedrehter **Musikclip** ist Bestandteil einer jeden aktiven, musikalischen Lernstation. In jeder haben die Schüler die Lerntexte der Musik in Bewegung umgesetzt. Ebenso haben sie am Drehbuch mit eigenen Ideen mitgearbeitet. Dieser Musikclip dient zum Kennenlernen des Liedes.

2) In einem zweiten **Lerntextvideo** wird ausführlich auf den Text des Liedes eingegangen. Auch hier wurden Schülerarbeiten integriert. Die Schüler/innen haben so die Möglichkeit, den Text zu visualisieren, zu lesen und zu singen.

3) Im **Aufgabenteil** sollen die Schüler/innen Fragen, Antworten, Informationen, gar Witze zu den Urzeitstars erfinden und sie auch tänzerisch und zeichnerisch umsetzen. Dieses findet bewusst haptisch statt und setzt sich so gegen den Wipe-Mechanismus vieler Schüler/innen. Vielleicht wird es nun manchmal ein bisschen lauter im Museum …

Auch die Außengestaltung der aktiven, musikalischen Lernstationen lag Hömseder am Herzen. Sie sollte Kinder begeistern und neugierig machen.

MAKING OF



Die „en vague Creativagentur“ startete im März 2026 mit den Filmaufnahmen für die Musikclips in der Blankenstein Grundschule Steinheim. Im Klassenzimmer sangen und tanzten die Kinder von Herrn Hömseders Musikalischer Klasse 4. Anschließend erfolgte die aufwändige Filmproduktion der Musikclips mit Schnitt, Grafik und Videodesign.

Die Firma Mannsperger konstruierte die Gehäuse der Lernstationen. In der Schreinerei wurden aus den Plänen die handwerklich perfekt umgesetzten Stationen hergestellt.











In einem Workshop in der Schule bastelten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Tanja Schaaf freudig Steinzeitamulette, Knochen, Schädel und Säbelzahntigerzähne.

Diese selbstgefertigten Replikate wurden kunstvoll in die Gestaltung des Künstlers Tilo Mirisch integriert. Sie machen die Einzigartigkeit dieses Schülerprojektes deutlich.











Herr Hömseder setzte sich mit dem Steinheimer Künstler Tilo Mirisch zusammen und besprach, wie man die Stationen kunstvoll in Szene setzen könne. Nach der künstlerischen Umsetzung der Ideen und der Gestaltung der einzelnen Elemente ging es an die Montage der handgefertigten Elemente.

Zeitgleich entwickelte und gestaltete die „en vague Creativagentur“ die gesamten interaktiven Anwendungen. Im Anschluss erfolgte die Programmierung.









Die Firma Lautmacher prüfte die technischen Anforderungen des Projektes. Sie lieferte anschließend alle benötigten Komponenten wie Touchscreens, Multimediaplayer, Kopfhörer und Lautsprecher und installierte diese gekonnt vor Ort.

DANKSAGUNG

Dass unser Urmensch-Museum heute mit zwei wunderschönen, interaktiven Lernstationen bereichert ist, verdanken wir Herrn Peter Hömseder, Lehrer in der Blankenstein Grundschule Steinheim. Wir haben ihn als begeisternden Visionär kennengelernt, der vor Ideen nur so sprüht. Zunächst überraschte er uns mit zwei mitreißenden Liedern, gesungen von Kindern seiner Musik AG, über Homo Lisa und Steppi, den Steppenelefanten. Beide sind in unserem Urmensch-Museum beheimatet. Als Herr Hömseder mit der Idee, audiovisuelle Lernstationen in unser Museum zu stellen, auf uns zukam, musste er uns nicht lange überzeugen. Wir waren begeistert. Und das Ergebnis überzeugt! Deshalb möchten wir uns bei Herrn Hömseder für seinen unermüdlichen Einsatz, die zahlreichen Stunden, die er in seiner Freizeit für dieses Projekt eingesetzt hat, die gesamte Koordination und Organisation sowie seine Freude und Begeisterung bei der Umsetzung ganz herzlich bedanken. Solch engagierte Lehrer und Lehrerinnen braucht unser Land!

Th. Rathgeber

Thomas Rathgeber - Vorsitzender Förderverein Urmensch-Museum Steinheim e.V. (Juni 2026)

DAS URMENSCH-MUSEUM BEDANKT SICH BEI ALLEN MITWIRKENDEN UND SPONSOREN

AM PROJEKT BETEILIGTE PERSONEN & FIRMEN

Peter Hömseder
Idee, Liedtexte, Komposition, Didaktisches und Pädagogisches Konzept (www.herrn-hoemseders-musikalische-klassen.de)
Mitwirkende Schüler/innen: Herrn Hömseders Musikalische Klasse 4 der Blankenstein Grundschule Steinheim (www.steinheim-grundschule.de)

en vague Creativagentur
Medien-Design, Grafik, Fotografie, Kamera, Filmproduktion, Multimedia, Programmierung interaktive Anwendungen, Flyer (www.en-vague.de)

Mannsperger Möbel + Raumdesign
Herstellung der Lernstationen (www.mannsperger.de)

Tilo Mirisch
Künstlerische Arbeiten an den Lernstationen - unter Mitwirkung von Herrn Hömseders Musikalische Klasse 4 und Tanja Schaaf

Lautmacher Veranstaltungstechnik
Technische Ausstattung (www.lautmacher.com)

Förderverein Urmenschmuseum Steinheim
(www.foerderverein-urmensch-museum.de)

SPONSOREN & UNTERSTÜTZER

Bürgerstiftung Steinheim

Private Förderer: Familie Gehrung/Steinheim & Gabi Glock/Erdmannhausen